

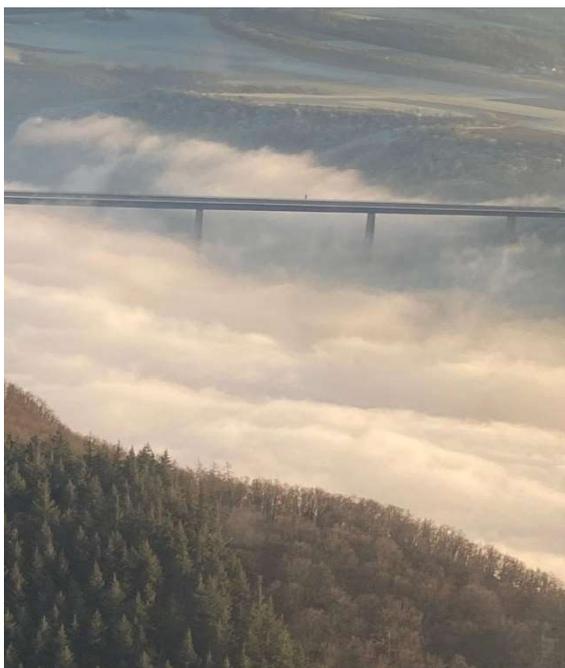
## Flieg mal hin...

### EDRK Koblenz-Winningen



Koblenz mit Festung Ehrenbreitstein (links) und dem Deutschen Eck  
Foto: Harald Helm

**„Was für eine herrliche Gegend! Es war das erste Mal, dass ich Rhein und Mosel so von oben gesehen habe: die Höhen des Westerwaldes, die Ausläufer des Hunsrücks und zahlreiche Eifelvulkane, dann das Deutsche Eck mit der Stadt Koblenz und seinen alten Festungsanlagen. Am Spannendsten aber war die Landung mit Anflug neben der riesigen Moseltalbrücke der Autobahn 61, dann über die Weinbau-Terrassen von Winningen, hierher.“**



Queranflug auf die 06. Trotz Nebel im Moseltal ist EDRK frei  
Foto: Udo Erlemann

So begeistert berichtete meine Frau von ihrem ersten Rundflug über das Mittelrheintal, als sie vor drei Jahren beim Tag der offenen Tür des Aero-Clubs Koblenz aus dem Ultraleicht-Flugzeug geklettert war.

#### Der Flugplatz Koblenz-Winningen

Offenbar steht sie nicht alleine mit ihrer Meinung, denn rund fünfunddreißig- bis vierzigtausend Flugbewegungen verzeichnet der Flugplatz Koblenz-Winningen in jedem Jahr. Darunter sind sehr viele Privatflugzeuge - auch aus dem nahen Ausland. Damit ist er einer der verkehrsreichsten Landeplätze in Deutschland. Auch so wird schnell klar, wie attraktiv die Lage des seit 1970 hier betriebenen Flugplatzes in einer der schönsten Regionen Deutschlands ist. Das alte Flugfeld der Stadt Koblenz aus dem Jahr 1913 musste einem Neubaugebiet des Stadtteils Karthause weichen und so fand man 150 Meter über der Mosel - oberhalb der weit bekannten Weinberge der Gemeinde Winningen - etwa fünf Kilometer vom Stadtzentrum entfernt ein geeignetes Gelände.

Bereits 10 Jahre später waren die ersten Erweiterungen erforderlich. Eine größere und längere asphaltierte Landebahn ermöglicht heute das Starten und Landen auch größerer Flugzeuge bis 5,7 Tonnen. Auch Helikopter und

dreischsgesteuerte ULs sind zugelassen. Ein Firmenjet ist hier ebenfalls stationiert.

Gute Bedingungen finden hier auch Drohnenpiloten, die ihre Fluggeräte derzeit für verschiedenste Einsatzzwecke erproben können.

Ein neues Hauptgebäude mit Tower und einem Restaurant ergänzten damals die Baumaßnahmen. Mit einem Rolltor an der Schwelle der Startbahn 06 kann diese heute auf 1210 Meter verlängert werden.

Anflug Piste 06 ©Flugplatz Koblenz-Winningen GmbH



Zur Platz-Infrastruktur gehören neben einer Tankstelle für Flugkraftstoffe auch eine Feuerwehr und eine Flugwerft, eine Flugschule mit Charter und eine Firma, die Hubschrauber für alle Zwecke bereithält. Eine Polizei-Hubschrauberstaffel ist hier ebenfalls stationiert und der Aero-Club Koblenz hat seit 1970 ein neues Domizil am nord-östlichen Rand des Platzes.

Das Flugplatz-Restaurant „Delphi“ mit griechischen Spezialitäten ist weithin bekannt und sehr beliebt. (Tel: 02606/2812) Gäste, die mit dem Privatflugzeug anreisen, können ihr Fluggerät unmittelbar vor der Gartenterrasse auf der grasbewachsenen Abstellfläche des Flugplatzes ausrollen lassen. Manchmal hilft auch das freundliche Tower-Personal beim „Einparken“.



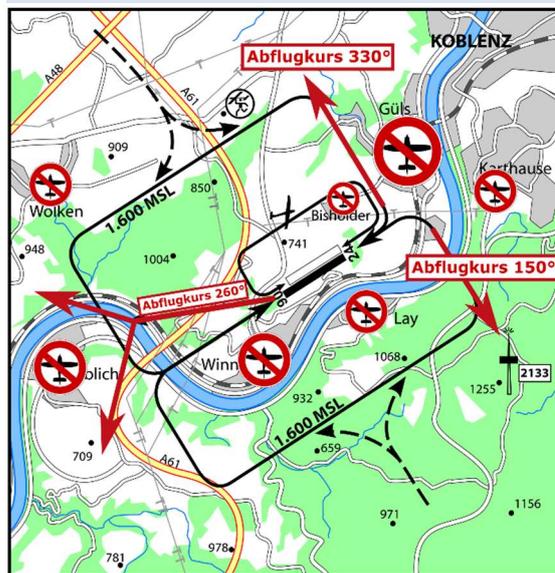
Vorfeld und Terrasse des Restaurants Delphi  
Foto: Restaurant Delphi

Und wer etwas Zeit mitgebracht hat, um die nähere Umgebung zu erkunden, der kann direkt neben dem Flugplatzgebäude in einen Mietwagen umsteigen. Mit dem Smartphone kann über app2drive jederzeit und überall ein Fahrzeug gebucht werden. ([www.app2drive.com](http://www.app2drive.com))

### Einige Besonderheiten von EDRK

Die exponierte Lage brachte einige Besonderheiten für den neuen Verkehrslandeplatz mit. Michael Kley von der Luftaufsicht spricht deshalb auch von einem „Flugzeugträger“, der hoch über der Mosel liegt und von seiner Stadtrandlage dominiert werde. Auf der einen Seite rücken Gewerbe- und Neubaugebiete näher heran, andererseits hat der touristische Streckenflugbetrieb im Moseltal erheblich zugenommen. Deshalb verfügt der Flugplatz über zwei Platzrunden für den Motorflug, die immer gleichzeitig in Betrieb sind - was ziemlich einmalig in Deutschland ist. Sie liegen nördlich und südlich des Platzes und erfordern die besondere Aufmerksamkeit der Piloten, insbesondere wegen der aktuellen Lärmschutzbedingungen für die angrenzenden Stadtteile und Gemeinden. Die Segelflieger starten und landen auf einer Grasbahn direkt neben der Asphaltpiste und haben ihre eigene Platzrunde nördlich, aber „innerhalb“ der Motorflugplatzrunde. Bei gemischtem Flugbetrieb, besonders an Wochenenden, ist hier Umsicht erforderlich.

Die Platzrunde ist aus Lärmschutzgründen unbedingt einzuhalten ©Flugplatz Koblenz-Winningen GmbH



Copyright © Flugplatz Koblenz/Winningen GmbH Nur zur Vorabinformation - Nicht für navigatorische Zwecke verwendend



Mitglieder des Aero Club Koblenz e.V. In der Mitte (5.von links) der Ehrenpräsident Christian Städtler Foto: Stephan Biwald

### Der Aero-Club Koblenz e.V.

Bereits 1951 fanden sich Luftsportbegeisterte in Koblenz und gründeten den Aero-Club. Mittlerweile ist er der größte Luftfahrtverein im nördlichen Rheinland-Pfalz. „Wir können auf eine erfolgreiche fliegerische Vergangenheit zurückblicken und sind solide aufgestellt“, resümiert der 1. Vorsitzende, Frank Ortmann. „Nachwuchssorgen, besonders in der Segelfliegerei, haben wir keine; für die Schulung in allen Klassen können wir auf zahlreiche erfahrene, ehrenamtliche Fluglehrer zurückgreifen. Wir fliegen mit modernen, sparsamen und umweltverträglichen Fluggeräten. Damit sind wir zukunftssicher. Wir freuen uns besonders, in diesem Jahr den Deutschen Segelfliegtag in Koblenz - übrigens schon zum zweiten Mal – ausrichten und am 29. Oktober 2022 rund 2000 segelflugbegeisterte Besucher und Freunde begrüßen zu dürfen.“ [www.segelfliegtag.com](http://www.segelfliegtag.com)



Der Spaß an der Fliegerei muss natürlich organisiert werden. Dazu gliedert sich der Aero-Club in drei Abteilungen in denen Segelflug, Motor- und Motorsegelflug, sowie das Ultraleicht-Fliegen praktiziert werden. Aktuelle Clubnachrichten sind: der erfolgreiche Einsatz der Robin DR 401 seit 2021 für schnelles Reisen und sicheres Schleppen von Segelflugzeugen, Strecken- und Leistungsflüge der Segelflieger/-innen besonders beim letzten Sommerlager auf dem Übersberg bei Reutlingen und die geplante Anschaffung eines neuen Ultraleicht-Flugzeugs, einer Aeroprakt A 32L, das ab Oktober 2022 verfügbar sein soll.

### Die nähere Umgebung von EDRK

Wer in eine der schönsten Regionen Deutschlands fliegt, sollte schon etwas Zeit mitbringen – für Geschichte und Geschichten, Romantik und europäische Kultur sowie für Weinbau, Genuss und Lebensfreude. Es gibt Vieles zu entdecken, auch auf kurzen Trips. Die freundlichen Menschen an Rhein und Mosel verfügen über eine hervorragende Gastronomie

und Hotellerie. Touristische Angebote gibt es in Hülle und Fülle.

Bei einem Rundgang durch den historischen Ortskern oder auf einem der zahlreichen Feste (in der nahenden Adventszeit lockt der traditionelle Weihnachtsmarkt „Winningen im Lichterglanz“) werden sie den Gästen bestimmt begegnen: die beiden jungen Weinmajestäten Weinkönigin Michelle und Weinhex Therese.



Der Weinhex-Brunnen in Winningen  
Foto: Conrad Flachsbarth

Schon am Rande des Flugplatzes gibt es im traditionellen Weinort Winningen viel zu entdecken. Da etwas Bewegung den sitzgeplagten Piloten/-innen und ihren Begleitern/-innen gut tut, empfehle ich einen kurzen Spaziergang in die nahen Weinberge zu bekannten Aussichtspunkten im „Winninger Brückstück“ (keine 500 Meter entfernt!) oder aber eine Wanderung auf dem jungen „Traumpfadchen Moseltraum“ mit Einstieg unterhalb des Flugplatzes und hinauf zur Domgartenhütte mit herrlichem Moselpanorama. Zur Erholung geht's dann an die Mosel in den Biergarten des Hotels Moselblick oder auf den sonnigen Marktplatz im Herzen des historischen Dorfkerns.

Sportliche Naturen leihen sich an der Mosel ein Standup-Paddelbrett oder ein Kanu, Genussmenschen entern eines der zahlreichen Ausflugsschiffe für eine gemütliche Rundfahrt auf der Mosel. Bei schlechtem Wetter (was hier eigentlich selten ist) laden das kulturhistorische Museum oder für Technikbegeisterte das August-Horch-Museum (der Autopionier ist hier geboren) zum Verweilen ein. Und abends locken zahlreiche urige Winzerkneipen, Restaurants und Cafes; Weinliebhaber kommen in der Vinothek auf ihre Kosten. Hier haben sich siebzehn Winninger Winzer zusammengeschlossen, um gemeinsam ihre besten

Tropfen anzubieten. ([www.vinothek-winningen.de](http://www.vinothek-winningen.de))

Und: Kennen Sie „Berg-Golfen“? Am Ortsrand in einem ehemaligen Weinberg unterhalb des Flugplatzes können Sie diesen einmaligen Sport testen. ([www.berggolf.de](http://www.berggolf.de))

Weitere Informationen hält das Touristikbüro im Rathaus parat. ([info@winningen.de](mailto:info@winningen.de))

### Sehenswertes Koblenz

Die Entscheidung steht: Flug nach EDRK, Leihwagen über [www.app2drive.com](http://www.app2drive.com) gebucht, Übernachtung in Winningen geplant, am Folgetag Rückflug. Bleibt also viel Zeit für eine Tour ins nahe Kowelenz (mundartlich): Rhein und Mosel, Deutsches Eck, Altstadt, Festung usw.

Natürlich geht nicht alles, Bücher und Filme gibt es massenhaft. Ich möchte hier in aller Kürze nur einige Vorschläge machen, um diese reizvolle Stadt kennenzulernen. Deshalb starten wir unsere Tour am Moselufer nahe der Altstadt, die übrigens im letzten Krieg fast vollständig zerbombt war. Sie ist überschaubar, weil die Römer vor rund 2000 Jahren ihr Kastell „apud confluentes“ (also beim Zusammenfluss) hier errichtet hatten und das Militär bis in die Neuzeit Stadtgeschichte und -entwicklung geprägt hat: etwa einen Quadratkilometer hat der Kern der Altstadt südlich der Moselmündung. Heute laden weitläufige Promenaden an beiden Flüssen zum Flanieren ein. Sie wurden anlässlich der Bundesgartenschau 2010 nochmals verschönert.

Nach wenigen Minuten entlang der langen Reihe von ankernden Flusskreuzfahrtschiffen erreicht man das Deutsche Eck mit dem gewaltigen Denkmal von Kaiser Wilhelm I., dem damals mit 37 Metern größten Reiterstandbild Europas. Über dem staunenden Besucher thront rund 100 Meter über dem Rhein die Preußenfestung Ehrenbreitstein. Auch ein Superlativ: sie wurde ab etwa 1820 gebaut, wurde nie zerstört und ist nach Gibraltar die stärkste Festungsanlage Europas. Also besichtigen! Der Blick vom Festungsplateau über die Stadt und das Neuwieder Becken und rheinaufwärts bis Lahnstein ist gigantisch und ein Muss für jeden Besucher. Der Weg dort hinauf ist vielfältig: mit dem Auto oder mit dem Fährboot über den Rhein und dann mit dem Aufzug oder zu Fuß. Oder man nimmt die neue Kabinenseilbahn und schwebt spektakulär über

den Rhein aufwärts in die Festung hinein. Dieser Aufstieg dauert nur 10 Minuten und bietet phantastische Ausblicke. Die Talstation liegt an der Kastorkirche, gleich neben dem Deutschen Eck.



Festung Ehrenbreitstein mit Seilbahn  
Foto: Willi Probstfeld

Wieder zurück geht der Spaziergang weiter am Rhein entlang bis zum Kurfürstlichen Schloss und von dort direkt in die Altstadt mit ihren wunderschönen Plätzen und Gebäuden. Überragt wird die Altstadt von den Doppeltürmen der Liebfrauenkirche, mundartlich auch „Owwerpfarrkerch“ genannt. Auch wichtig: Am Jesuitenplatz, neben dem Rathaus, spuckt der „Kowelenzer Schängel“ neugierige Touristen mit Wasser an, und der Raubritter Johann von Kobern rollt auf dem Florinsmarkt - hier stehen die schönsten historischen Gebäude der Stadt - als „Augenroller“ im Takt der Uhr mit den Augen und streckt seine Zunge heraus. (Der Sage nach kurz vor seiner Hinrichtung 1536.)

So könnte der Stadtrundgang weiter gehen, doch hier fehlt der Platz für die Beschreibung weiterer Sehenswürdigkeiten.

Viel besser können dies die Koblenzer Stadtführer, die mehrmals am Tag ihre kurzweiligen Runden mit internationalen Gästen drehen. Sogar nachts, wenn ein preußischer Nachtwächter die Zeit um 1870 wieder auferstehen lässt. Zu buchen über die Koblenz-Touristik, die sich professionell um alle Touristen-Wünsche kümmert. ([www.koblenz-touristik.de](http://www.koblenz-touristik.de))

Ich empfehle dann nach so viel Kultur die Einkehr in einem der typischen Restaurants der Stadt. Zum Beispiel: Alt Coblenz, Am Plan ([www.alt-coblenz.com](http://www.alt-coblenz.com)); Weinhaus Hubertus, Am Florinsmarkt ([www.weinhaus-hubertus.de](http://www.weinhaus-hubertus.de)); Altes Brauhaus Braugasse ([www.altesbrauhaus-koblenz.de](http://www.altesbrauhaus-koblenz.de));

Restaurant Pegelhaus, Rheinpromenade ([www.voap.restaurant-pegelhaus.de](http://www.voap.restaurant-pegelhaus.de));

Weindorf Koblenz, Rheinpromenade ([www.weindorf-koblenz.de](http://www.weindorf-koblenz.de));

Festungsrestaurant Casino, Festung Ehrenbreitstein ([www.cafehahn.de/restaurant-casino-154.html](http://www.cafehahn.de/restaurant-casino-154.html)).

Und da schließt sich der Kreis: Flug nach EDRK, Gewinner Aussichtspunkte über die Terrassenmosel, Koblenzer Panoramablicke über Rhein und Mosel. Also in Kowelenzer Moddersprach: „Kowelenz un Winninge von owe“.

Autor: Conrad Flachsbarth